Lokales.

☞ Herr Dietr. Henrichs, ein erfolgreicher Landwirth und langjähriger Abonnent des „Anzeigers," besuchte am Mittwoch unsere Stadt und erneuerte bei dieser Gelegenheit das Abonnement.

☞ Der 11 Jahre alte Sohn von Fred. Meyers, eines Schaffners (2152 südl. 14. Str.), stürzte von einem Baume, während er auf dem Hofe seines Vaters spielte, und brach sein Handgelenk an zwei Stellen.

☞ John Bartow, welcher 14 Jahre in Lincoln gewohnt hat, ist im Juli 1893 in Seattle in Folge einer Explosion so schwer verletzt worden, daß er nicht mehr arbeitsfähig ist. Die Familie des unglücklichen Mannes lebt in sehr dürftigen Verhältnissen und bietet sich hier eine Gelegenheit, ein Werk der Nächstenliebe zu verrichten.

☞ Frau A. M. Thomas, welche 1307 Rose Straße wohnt, wurde, als sie den Hof ihrer Wohnung passirte, von einem Manne und einem Weibsbilde überfallen und ihres prächtigen Haares beraubt. Frau Thomas gerieth selbstverständlich in Angst und Schrecken und rief um Hilfe, jedoch waren die Angreifer maskirt und nicht erkennbar.

☞ F. W. Redford ist von Des Moines zurückgekehrt, wo er als Zeuge gegen einen Apotheker, Namens Barnes, aufgetreten ist. Der Angeklagte behauptete, von einem Nähmaschinen-Agent von Lincoln, Namens J. H. Blanchard, Freimarken im Werthe von $1,860 erlangt zu haben. Da nie ein Nähmaschinen-Agent dieses Namens hier in Lincoln gewohnt, so wird der Freimarkenschwindel wohl von einer anderen Person verübt worden sein.

☞ Schlechte Nachrichten für Biertrinker. Mit der Hopfenernte soll es in diesem Jahre schlecht bestellt sein; so lauten wenigstens die Nachrichten aus den Haupthopfendistrikten; Läuse und Gewürm aller Art sollen der Pflanze zusetzen und Mehlthau dieselbe drücken. Der viele Regen hat auch die Gerste geschädigt. Die Bierbrauer wissen sich freilich zu helfen; aber die Biertrinker werden diese Calamität schmerzlich empfinden.

☞ Republikanische Sparsamkeit.— Die neuen republikanischen Stadtväter wurden gewählt auf das Versprechen hin, für möglichst ökonomische Verwaltung der städtischen Angelegenheiten zu wirken. Wie sie das Geld der Stadt an Dean & Horton für werthlose Hydranten weggeworfen, ist allbekannt. Kürzlich wurden Angebote für Lieferung von 1,000 Fuß Feuerschlauch ausgeschrieben. Herr B. Sickel, als Agent der „Mineralized Rubber Co." in New York, machte ein Angebot, den besten Schlauch für 60 Cents per Fuß, auf drei Jahre garantirt, in Lincoln abzuliefern. Das Feuer-Comite aber schloß einen Contrakt mit einer Chicago'er Firma ab, zu 68 Cents den Fuß. Also $80.00 an einem Gegenstande rein weggeworfen! Freilich wird wohl Jemand sein Schnittchen dabei machen.

☞ Herr P. Jürgensen, der gewandte Repräsentant der weltberühmten Dampferlinie, Norddeutscher Lloyd (Baltimore) besuchte am Samstag unsere Stadt und sprach bei dieser Gelegenheit auch in der Office des „Nebraska Staats-Anzeigers" vor. Herr Jürgensen ist ein alter Freund und engerer Landsmann des Herrn H. P. Lau, des Besitzers des größten Engrosgeschäftes unserer Stadt. Der Sonderburger schien sich über den mächtigen Aufschwung, den das Lau'sche Geschäft in den letzten 10 Jahren genommen, sichtlich zu freuen, welches wir natürlich finden, da zwischen Freunden und Landsleuten keine Neidhammelei existiren sollte. Dem „Anzeiger" macht es in der That Vergnügen, wenn die Deutschen in commercieller wie in politischer Hinsicht an Einfluß gewinnen und berührt es uns recht angenehm, daß ein Deutscher, wie Herr Lau, als Engroshändler in Lincoln tonangebend geworden ist.—Nur seiner persönlichen Tüchtigkeit auf commerciellem Gebiete hat Herr Lau es zuzuschreiben, daß er so unabhängig und geachtet in der Geschäftswelt dasteht. Unermüdlicher Fleiß, gepaart mit dem erforderlichen Scharfblick, müssen schließlich zum gewünschten Ziele führen.

☞ Herr John Fraas, der rühmlichst bekannte Contraktor, hat das an der Ecke der 12. und O Straße belegene Haus des Herrn Andr. Spehn in einer Weise renovirt, daß das Gebäude gegenwärtig auf die Passanten der O Straße, der Hauptverkehrsader der Stadt, einen sehr günstigen Eindruck ausübt. Die prächtigen Schaufenster sind soeben mit hübsch arrangirten Waaren ausstaffirt worden. Herr Spehn darf sich glücklich schätzen, daß sein Haus an der belebtesten Geschäftsstraße, dort, wo Käufer und Verkäufer von allen Richtungen der Windrose zusammenströmen, belegen ist. In den Nebenstraßen stehen bereits viele großen Gebäude vereinsamt und haben die Besitzer schwere Steuern zu bezahlen, ohne irgend welches Einkommen an Miethe zu beziehen. Viele bedeutenden Geschäfte sind in den letzten Monaten nach der O Straße verlegt worden und sollen die Ellenwaarenhändler Miller & Paine, wie wir vernehmen, in den nächsten Tagen das Feld ihrer Thätigkeit ebenfalls an die O Straße verlegen.—Wir hoffen, daß sich Handel u. Wandel bald wieder heben werden, da sonst mancher Besitzer von Gebäuden erbarmungslos an die Wand gedrückt werden dürfte.

£ Die besten Arzeneien, Galanteriewaaren, Toiletten-Artikel und alle zu einem „Drug Store" ersten Ranges gehörigen Waaren sind bei L. Wilson, Ecke der 10. und O Straße, gegen sehr mäßige Preise zu erlangen.

☞ Das Modewaarengeschäft von Thornburn Sisters (1242 O Str.) hat sich in den letzten Monaten bedeutend gehoben, da dort die modernsten Hüte, sowie alle Damengarderobe-Artikel zu fabelhaft niedrigen Preisen verkauft werden. Die deutschen Damen sollten nicht verfehlen, diesem Modenbazar einen Besuch zu machen, da sie dort Alles finden werden, was das Herz begehrt.

Der größte Circus der Welt.

Sells Brothers großer, aus drei Ringen bestehender Circus und Mammoth Menagerie wird in Lincoln am Donnerstag, den 28. Juni, seine Vorstellungen geben. Dieser Riesencircus wird gleichsam wie eine Lawine Alles mit sich fortreißen. Da der Eintrittspreis von 50 auf 25 Cents ermäßigt worden ist, so kann Jeder die größte, älteste, reichste Vorstellung der Welt auf dem Gebiete der höheren Reitkunst besuchen. Diese geringe Summe ermöglicht es dem Publikum, den Circus, die reichhaltige Menagerie, die Gladiatorenkämpfe, das sogen. Royal Roman Hippodrome, Gala Day Sports, australische Vogelwelt, afrikanisches Aquarium, arabische Karavane, Spectacular Pageants und Trans-Pacific Wild Beast Exhibit zu besuchen. Wer den Sells'schen Circus besucht hat, der wird denselben hochbefriedigt über das Gesehene verlassen. Erinnert Euch des Tages und des Datums, sowie des geringen Eintrittspreises von 25 Cts. Reduzirte Fahrpreise auf allen Eisenbahnen. Die große und glänzende Straßenparade wird am Tage, an welchem die Vorstellungen stattfinden, in Szene gesetzt werden, nämlich am Donnerstag, den 28. Juni, 10 Uhr Vormittags.

☞ Eine junge Dame, Namens Shugart, hatte das Unglück, mit dem Unterrock an einem Bolzen der Plattform des Wagens der Straßenbahn hängen zu bleiben und beim Aussteigen an der 12. und O Straße so heftig mit dem Kopfe auf das Straßenpflaster zu stürzen, daß sie sich während fünf Minuten in einem bewußtlosen Zustande befand. Zum Glück ist die Verletzte jetzt wieder vollkommen hergestellt.

☞ Gegen Leberleiden giebt es nichts besseres wie Dr. August König's Hamburger Tropfen wie ich schon häufig Gelegenheit hatte zu erproben. — Franz Michael, Cedar Falls, Wisc.

☞ Die „Nebraska Biene" reibt unterm 8. Juni dem Redakteur der „Lincoln Freien Presse" ordentlich den Kümmel, indem sie dem Herrn einen spaltenlangen Artikel widmet. Gleichzeitig ersucht die „Nebraska Biene" unter demselben Datum die Wechselblätter davon Notiz zu nehmen, daß für die „Lincoln Freie Presse" ein Jahres-Abonnement von 50 Cents erhoben wird, indem Herr Kilian, der Redakteur des in Platte und den angrenzenden Counties sich eines großen Leserkreises erfreuenden Blattes, unter Anderem schreibt, wie folgt:

„Die englischen Zeitungen, die in der Nachbarschaft von deutschen Zeitungen solche Contrakte eingehen, sollten von uns darauf aufmerksam gemacht werden, daß solches Verfahren unprofessionell und unehrenhaft ist. Indem die Presse den „Staats-Anzeiger" schädigen will, versucht sie allen deutschen Zeitungen das Geschäft zu verderben und sie zu ruiniren. Ist es nicht Zeit, werthe Collegen „Halt" zu rufen. Können oder wollen wir Nichts anderes thun, so laßt uns wenigstens unsere Leser darauf aufmerksam machen, daß eine Schmarotzer-Zeitung, ein Schwindler unter den deutschen Zeitungsmenschen im Staate ist."

Soweit die „Nebraska Biene."—Angesichts der schwere Zeit der Noth finden wir zuweilen dennoch Leute, die sich in Aufschneidereien gefallen, ohne zu bedenken, daß das Publikum ihrem seichten Geschwätz keinen Werth beilegt, sondern sie für Windbeutel und Flausenmacher hält.—Eine deutsche Zeitung, welche zu solchen Schleuderpreisen ihre Zuflucht nimmt, wird im Laufe der Zeit nicht mehr in der Lage sein, die laufenden Ausgaben zu decken. Der „Anzeiger" verspürt keine Lust, dem Beispiele der „Freien Presse" zu folgen, weil wir dann befürchten müßten, in Zukunft an Stelle von Bier oder Wein Lincolner Salzwasser zu trinken, welch' letzteres unseren Magen bald vollständig ruiniren würde. Jedenfalls werden unsere geschätzten Leser mit uns dahin übereinstimmen, daß der Redakteur der „Freien Presse" kein Geschäftsmann ist, da ein erfahrener Zeitungsmann niemals zu so verwerflichen Mitteln greifen würde.

☞ Knaben-Anzüge zu auffallend ermäßigten Preisen bei

Herpolsheimer & Co.

☞ Der Scheidungsprozeß der Lorinda Hatzer gegen Franz Hatzer gelangte am Mittwoch vor Richter Hall zur Verhandlung. Vor sechs Jahren fungirte Lorinda Fullbright als Dienstmagd in der Familie des L. Berkson. Sie stand zu jener Zeit im 35. Lebensjahre und war die Mutter eines 12-jährigen Mädchens. Hatzer war ein in reiferem Alter stehender Landwirth, welcher mit einem Mädchen in Centerville verlobt war, das ihm aber den Laufpaß gegeben hatte. Eines Tages traf er mit Moses Oppenheimer an der O Straße zusammen und erklärte ihm, daß er unverzüglich ein Weib haben müsse, weil er für einen Schwager Bürgschaft geleistet und wahrscheinlich die Schuld bezahlen müsse, wenn er nicht unverzüglich heirathe und dadurch von dem sogen. „Exemption-Gesetz" Gebrauch machen könne. Dieses sogen. „Exemption-Gesetz" ist der Liebling der Spitzbuben und wurde von Leuten, welche kein Verständniß für Recht besitzen, der Legislatur vorgelegt und von einer Volksvertretung, deren Majorität sich für das Bezahlen von Schulden nicht begeistern kann, zum Gesetz erhoben. — Herrn Oppenheimer wurden $50 für seine Dienste offerirt und nach wenigen Tagen sprach Herr Oppenheimer in Gegenwart der Frau Berkson über die Wünsche des p. Hatzer. Frau Berkson empfahl Fräulein Fullbright und fand dann eine gegenseitige Vorstellung statt. Hatzer's Eile zwang ihn, sofort mit einem Heirathsantrage herauszurücken, welchem Wunsche Frl. Fullbright Gehör gab, sobald sie sich die Farm und Franz, ihren Bewerber, näher angesehen hatte. — Am Tage der Verhandlung beklagte sie sich bitter über die ihr zu Theil gewordene grausame Behandlung. Da die Aussagen vollständig widerlegt wurden, so wurde ihr Antrag auf Bewilligung von Unterstützungsgeldern abgewiesen, und der Prozeß fand hierdurch seine Erledigung. Hatzer wünschte keine Ehescheidung und verlangte, daß seine Frau zurückkomme.

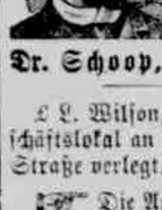
☞ 27zöllige „Lawns," neue Muster, zu 5 Cents bei Herpolsheimer & Co.

„Ueber Nerven."

Hier ist etwas Vernünftiges und sollte uns alle interessiren. Dr. Schoop's Untersuchungen haben gezeigt, daß wenn der Hauptnerv eines Armes oder Beines durchschnitten wird, oder wenn ein beständiger Druck auf diese Nerven ausgeübt wird, die Muskeln gelähmt werden. Er fand, daß Leben und Kraft auf Nervenstärke beruhen und dieses ist die Ursache, daß sogenannte Blutreinigungsmittel nur vorübergehende Linderung gewähren. Er fand ebenfalls, daß gewisse Nerven die Thätigkeit des Magens, der Leber, Nieren und anderen inneren Organe kontrolliren.

Dr. Schoop's Wiederhersteller ist ein Heilmittel für Magen-, Leber- und Nieren-Krankheiten, indem derselbe zur Stärkung und Ernährung dieser Nerven beiträgt. Diese Medizin ist kein Nervine oder giftiges Nervenreizmittel. — Brod, Fleisch, Kartoffeln u. s. w., erzeugen Blut und wenn die Verdauungs-Organe geschwächt sind, so muß als natürliche Folge der Uebergang von Speisen in Blut ein schwacher sein und aus demselben Grunde hört die Thätigkeit der Verdauungs-Organe auf, wenn die Nerven geschwächt sind. Ist dieses nicht einleuchtend? Dr. Schoop's Wiederhersteller verhindert und heilt diese Krankheiten, indem derselbe die nöthige Nervenkraft schafft und erhält und ein Versuch wird dich hiervon überzeugen.

In Apotheken oder franco per Expreß für $1.00.



Der deutsche „Wegweiser zur Gesundheit", welcher die Behandlung mit dieser Medizin genau beschreibt, nebst Proben, werden an irgend eine Adresse frei versandt. Man schreibe an

Dr. Schoop, Box 9, Racine, Wis.

£ L. Wilson, Apotheker, hat sein Geschäftslokal an die Ecke der 10. und O Straße verlegt.

☞ Die Anwendung von Dr. August König's Hamburger Kräuter-Pflaster heilte Ausschlag im Gesichte, woran ich zu leiden hatte. — Charles Günther, 1108 Elm Str., Dallas, Tex.

☞ In fast allen Branchen herrscht seit Monaten eine Windstille, die auf die meisten Geschäftsleute verblüffend wirkt, da man hierzulande ohne Rast und Ruh' bei Tag und Nacht nach dem Dollar zu jagen pflegte. Von „Geldmachen" sollte gegenwärtig in Amerika weniger die Rede sein als in Europa, da die hiesigen Verhältnisse erbärmlicher sind, als in irgend einem Lande der alten Welt. Die Redensart "Time Is Money" sollte angesichts der Geschäftsflaue, bei der die Handelsleute mit der Schlafmütze und der langen Pfeife zum Büreau wandern könnten, ohne Einbuße an Zeit und Einkommen zu erleiden, in die Rumpelkummer geworfen werden. — Bei Herrn H. Woltemade ist aber das Umgekehrte der Fall, da der emsige Bremer jeden Augenblick benutzen muß, um die vielen eingehenden Aufträge zu erledigen, was jedenfalls darauf zurückzuführen, daß die Woltemade'schen Liquere, Biere, Weine u. s. w. vom Publikum verlangt und in Folge dessen von den Wirthen bestellt werden. Uns freut es ganz besonders, wenn Herr Woltemade glänzende Resultate in unserer Mitte erzielt, da der Mann das Prinzip „Leben und leben lassen" seit Jahrzehnten prompt und gewissenhaft befolgt hat. Bei der warmen Witterung werden das Anheuser'sche Bier, welchem Herr Woltemade in den weitesten Kreisen Anerkennung verschafft hat, sowie die guten Weine und feinen Liqueuere in den nächsten Monaten gewiß einen Absatz zu verzeichnen haben, wie wohl niemals zuvor. Die Besucher des Turnvereins, zu denen Schreiber dieser Zeilen zu rechnen ist, betrachten den von Herrn Woltemade gelieferten Rebensaft unzweifelhaft als eine wahre Wohlthat, sonst würden sich an Sonntagen die Leute nicht so prompt in dem geräumigen Lokale einfinden, um sich durch einen famosen Tropfen zu stärken. Wir finden an Sonntagen alle die, welche einem heiteren Lebensgenusse hold sind, in den deutschen Vereinen, weil die Herren nach einem Spaziergange oder auf dem Heimwege von der Kirche ein Bedürfniß verspüren, ein Weilchen mit ihren Bekannten in aller Gemüthsruhe zu plaudern. — Die Anglo-Amerikaner pflegten Herrn Woltemade das Prädikat „Bierkönig" beizulegen, welcher Titel einen raschen Umsatz an Waaren und feine Qualität der Getränke in sich schließt. Mögen die Lincolner während der heißen Tage recht oft zu dem edlen braunen Naß ihre Zuflucht nehmen und H. Woltemade als Nachfolger des Gambrinus in unserer Mitte noch viele Jahre das Scepter schwingen!

☞ Herr John Molzahn von Gladstone, Händler in Holz, Kohlen, Kalk usw., besuchte am Freitag unsere Stadt und erneuerte bei dieser Gelegenheit das Abonnement auf den „Nebraska Staats-Anzeiger."

☞ Eine passende Illustration. Hr. G. G. Yeoman in Rowan, Iowa, illustrirt auf praktische Weise die Idee, welche Dr. Peter Fahrney in Chicago, Jll., in seiner Art und Weise Fornis' Alpenkräuter Blutbeleber einzuführen, verfolgt. Herr Yeoman schreibt: „Vor einiger Zeit zurück, ließ ich mir zu eigenem Gebrauch in meiner Familie ein Probekistchen von Fornis' Alpenkräuter kommen. Der Erfolg war sehr zufriedenstellend, da ich durch den Gebrauch desselben von einem schweren Anfall von Sciatischem Rheumatismus geheilt wurde. Aus diesem Grunde empfahl ich das Mittel Freunden und Bekannten auf Meilen im Umkreis, und nun kommen sie von überall her und holen sich die Medizin bei mir. Es freut mich, daß ich im Stande bin meinen leidenden Mitmenschen durch dieses herrliche Mittel Gutes zu thun.

☞ Wir haben soeben einen neuen Vorrath und reiche Auswahl in "Wrappers" (Mantillen) erhalten, die wir zu 55 Cents, 85 Cents, $1.00 und $1.25 abgeben, obgleich diese Waaren einen wirklichen Werth von $1.75 haben. Es dürfte sich nicht lohnen, Kleider selber herzustellen, wenn Ihr gutsitzende Kleider zu so niedrigen Preisen kaufen könnt.

Herpolsheimer & Co.

☞ Herr Heinr. Veith wird sich mit Gemahlin und Tochter in Erbschaftsangelegenheiten nach Deutschland begeben. Wir wünschen der Familie eine glückliche Reise und recht viel Vergnügen! Mögen die Reisenden wieder recht wohl und munter gegen Jahresschluß in Lincoln eintreffen!

Der größte Circus der Welt

wird in seiner ganzen Größe, gleichsam wie eine Lawine Alles mit sich fortreißend, hier eintreffen.

Der Eintrittspreis ist ermäßigt worden auf	25c	Ein Circus aus 3 Ringen, Menagerie aus 50 Käfigen Roman Hippodrome.

Jetzt kann Jeder den ältesten, größten, reichsten und besten Circus der Welt besuchen, nämlich den von

Sells Bros. United R. R. Shows

Lincoln, Donnerstag, 28. Juni, Nachm. und Abends.

Australische Vogelwelt, Afrikanisches Aquarium, Arabische Karawane, Großartiger Umzug und überseeische Ausstellung von wilden Thieren. Der Circus hat mehr Neues aufzuweisen als alle anderen Circusse zusammen. Das größte, dem Vergnügen gewidmete Unternehmen in America; dies wird von der Presse, dem Publikum und den Concurrenten unumwunden anerkannt.

SELLS BROTHERS ENORMOUS UNITED SHOWS

$1,000,000 ist in diesem Unternehmen angelegt, um diesen Riesencircus auf der Höhe der Zeit zu erhalten. Die große malerische Straßenparade wird täglich gegen 10 Uhr Morgens stattfinden. Zwei Vorstellungen: Nachm. u. Abends.

25 CENTS
25 CENTS

berechtigt zum Besuch der ganzen Vorstellung, der Menagerie und des Hippodrome.

☞ Ermäßigte Preise auf allen Bahnen. Branch Ticket-Office: Wilson's Apotheke, Ecke der 10. und O Straße.

Schonet die Augen und sparet Geld,

indem ihr eure Augen mit einer praktischen, der Sehkraft entsprechenden Brille versehet.

Stählerne Brillen von $1 aufwärts; goldene Brillen von $4 aufwärts.

J. B. Trickey & Co.,
1035 O Strasse.

☞ Wir lenken die Aufmerksamkeit der Leser des „Anzeigers" auf die Annonce des Herrn Fred. Schmidt, welcher in der Ellenwaaren-Branche nicht nur in Lincoln, sondern im ganzen County wegen seiner reellen und sehr preiswürdigen Waaren sich eines Rufes zu erfreuen hat, wie wenige Ladenbesitzer der Stadt. Die deutschen Farmer von Lancaster handeln sehr vernünftig, wenn sie ihre Einkäufe bei der alten, renommirten Firma besorgen, da sie in einem anderen Geschäfte wohl schwerlich so zuvorkommend und reell bedient werden dürften. Das Schmidt'sche Lager in Sommerkleiderzeugen, Gardinen, Huten, Schuhen und Stiefeln für Herren und Damen u. s. w. ist ein so außerordentliches, daß der Arbeiter wie der in der Wolle gefärbte Bürger hier Alles finden kann, was das Herz begehrt.

Wheatland, Hickory Co., Missouri,
1. Februar 1894.

Da ich hier seit 25 Jahren in einer alten Ansiedlung wohne und es mir hier gut gefällt, während Viele in dem Indianerlande sehr getäuscht worden sind, so wollte ich die Leser dieser Zeitung darauf aufmerksam machen, daß ich jedem Deutschen, welcher sich in hiesiger Gegend niederläßt, behülflich sein werde. Ich bin kein Landagent. Prairie und Wald wechseln ab. Rohe Prairie kostet von $10—12.50, mit Gebäude bis $15 per Acker. Das Klima ist gesund und Wasser überall zu finden. Diese Gegend eignet sich vorzüglich für den Obstbau; auch ziehen wir jede Art Frucht, hauptsächlich viel Klee und Timothy. Der Saamen dieser Heuarten wird in hiesiger Gegend gezogen und steht die Vieh- und Pferdezucht in vollster Blüthe. Die Winter sind hier sehr gelinde. Waldland kostet von $2.50 — $5 per Acker. Unser Markt ist St. Louis und Kansas City für Butter, Eier u. dgl. m. Außerdem will ich Jeden vor unserem Nachbar-County, St. Clair, warnen, da dasselbe viele Eisenbahnschulden hat, auch vor Arkansas und dessen Counties, wegen des ungesunden Klimas. Wer hierher kommen will, der schreibe mir vorher wie viel Land er ungefähr zu kaufen gedenkt, so will ich dasselbe für ihn kaufen.

Man adressire: Henry Wente,
Wheatland, Hickory Co., Mo.

☞ Kaufet Eure Schuhe bei Herpolsheimer & Co. Der Vorrath ist sehr vollständig, sogar ein riesiger, und die Preise die denkbar niedrigsten.

Zur gefl. Beachtung!

Dem deutschen Publikum zur gefl. Kenntnißnahme, daß die Firma Stüve & Ottnat sich aufgelöst hat und Herr Louis Ottnat für eigene Rechnung in der erfolgreichsten Weise als Decorationsmaler thätig ist. Gegenwärtig widmet Herr Ottnat seine ganze Kraft der Ausschmückung des Funke'schen Opernhauses und sind wir übezeugt, daß der Musentempel, sobald dieser Künstler seine Arbeiten vollendet hat, bezgl. der Verzierungen, resp. Malereien sich vor den übrigen Theatern des Westens in der vortheilhaftesten Weise auszeichnen wird. Die deutschen Familien, welche ihre Zimmer oder Salons prächtig bemalen lassen wollen, sollten nicht verfehlen, sich an Herrn Louis Ottnat zu wenden (Ecke der O und 12. Straße, Funke's Opernhaus) da dieser Herr in jenem Fache vollkommen auf der Höhe der Zeit steht, so daß die Arbeiten mit künstlerischer Vollkommenheit und Eleganz ausgeführt werden.

Dr. G. F. Theel,
1317 Arch Str., Philadelphia, Pa.

Der einzige, wahre Spezialist in Amerika der heilen kann, nachdem selbst die berühmtesten Aerzte aller Länder fehl gingen. Dr. Theel ist der einzige Arzt der Welt der alle drei medizinischen Schulen (die Alte, die Neue und die Auserwählte) studirte und in seiner Behandlung verbindet. Er heilt Syphilis, Geschwüre, Mund- und Halsleiden, Flechten und alle Folgen der Selbstbefleckung und Folgen des Ausschweifens bei verheiratheten oder unverheiratheten, Ausflüsse, Verengerungen etc., die noch so verzweifelt sind. Kommt oder schreibt. Sprechstunden Morgens 9 bis 3 Uhr, Abends 6 bis 8 Uhr. Mittwochs und Samstags 6 bis 10 Uhr Abends. Sonntags 9 bis 12 Uhr.

Ein vollkommenes Wrack!

Ich, William Cole, ein Bürger von Reading, Pa., beeidige hiermit, daß ich 6 Jahre an einem der schlimmsten Fälle der Jugendsünden litt; mein Körper schmerzte mich so, wie nur kranke Nerven schmerzen können. Ich konnte nur sehr wenig essen. Von einem starken, jungen Mann magerte ich zu einem Gerippe, und war schrecklich anzusehen, und konnte nicht das geringste thun. Während dieser Zeit mußte ich wie ein Kind behandelt werden. Ich consultirte mehr wie ein Dutzend Aerzte, Allopathische und Homöopathische, und auch einen hervorragenden Professor von Philadelphia, welche mir aber alle nicht helfen konnten. Zuletzt brachte ein Freund von mir Dr. G. F. Theel zu unserem Hause. Er war der einzige, der mich vollständig untersuchte, ebenso auch meinen Urin, und sagte dann, daß ich meine Lebenskraft beim Uriniren verlieren thue, ebenso auch Phosphate. Der Doktor theilte mir mit, daß er nicht wie Quacksalber garantirt, auch nicht für jeden Besuch Bezahlung verlange, sondern mich für eine gewisse Summe behandeln würde. Ich muß aufrichtig sagen, daß ich das Geld nicht bereue, welches ich ihm bezahlte, denn Dr. Theel, 1317 Arch Straße, heilte mich und machte wieder einen jungen, kräftigen Mann aus mir. Alle, die mich kennen, und es sind Tausende, können nicht begreifen, wie ich geheilt wurde. Ich kenne Dr. Theel als einen aufrichtigen Arzt und Gentleman, aufrichtig in allen seinen Geschäften und Alle, die sich seiner Behandlung anvertrauen, werden sehen, daß sie ihm vertrauen können.

William Cole.

Beschworen und beglaubigt vor Herrn Chas. F. Ehrenpfort, N. P., 4. u. Green Str., Phila., Pa.

Banken brechen.

„Banken gehen pleite, Fabriken brennen nieder, aber der Grund und Boden kann nie vernichtet werden.

Wm. Scully.

Ein Landkönig dessen Einkommen sich über eine Million per Jahr beläuft, hat Ländereien mit seinem überflüssigen Gelde gekauft, sobald sich eine günstige Gelegenheit bot. Gutes Farmland ist der alleinige sichere Platz behufs Anlegung von Geld, wo es einen guten Zinsfuß bringt. Wollt Ihr unabhängig werden, wollt Ihr ein Heim gründen, so leset diese Zeilen, da sich hier eine günstige Gelegenheit für bietet.

Seward County. — No 7—160 Acker, 85 Acker unter Cultur, 75 Acker Wiesen und Weidegründe 300 Maulbeerbäume, 400 „Black Walnut" Bäume; ein hübsches Haus mit 6 Zimmern; Scheune für 8 Pferde, doppelte Corncrib, gutes Dach und Fußboden, Milchhaus, zwei gute Brunnen mit Pumpe in der Nähe des Milchhauses und wird vermiethet zu $375 baar. 3½ Meilen von Pleasant Dale, angenehme deutsche Nachbarschaft 12½ Meilen westlich von Lincoln. Preis $42 per Acker; ⅓ Baar, Rest in dem Käufer genehmen Terminen gegen 7 Prozent Zinsen

No. 148—320 Acker, 160 unter Cultur, der Rest Wiesen und Weidegründe; ein hübscher Hain, ein neues Haus mit 5 Zimmern. Scheune 30 bei 30 nahezu neu. Stallungen für Vieh, Geräthschaften, Waschhaus und Hühnerstall. Guter Brunnen und Windmühle, Obstgarten mit 60 Apfelbäumen, Weinberge und kleineren Obstsorten; 4 Meilen von Germantown. Preis $7000; ⅓ Baar, der Rest auf einen Termin von 5 Jahren zu 7 Prozent Zinsen.

York County. No 144—160 Acker, 100 Acker unter Cultur 55 Acker Wiesen und Weidegründe, ein hübscher 2 Acker großer Hain; 1½stöckiges „Frame" Haus mit 7 Zimmern; Scheune 20 bei 36, Getreidespeicher 18 bei 24, Corncrib und andere Gebäude Kleine Weiden, ganz eingezäunt, so daß Schweine diese Wiesen nicht verlassen können. Kleiner Obstgarten 3¾ Meilen von Waco, an der B. & M. Bahn, dies ist eine günstige Gelegenheit zum Kaufen und zwar zu $4500 ½ Baar den Rest in Terminen, welche dem Käufer genehm sind

No 139—80 Acker ausgezeichnetes Farmland, fast Alles unter Cultur; gutes Haus und Scheune, guter Brunnen, hübscher Hain; zwei Meilen von Thayer an der F. E. & M. V. Bahn, 3½ Meilen von Waco an der B & M Eisenbahn Eine hübsch belegene Farm. Preis $3500; ½ Baar, der Rest, wie es dem Käufer angenehm zu 7 Prozent Zinsen

Gage County. No 154—120 Acker, 75 unter Cultur, 45 Acker Wiesen und Weideland und zwar ist letzteres eingezäunt. Guter Hain, kleines „Frame" Haus mit drei Zimmern Stall für 4 Pferde, 70 Aepfel u. Kirschbäume, welche gutes Obst liefern 2½ Meilen von Adams an der B & M Bahn Eine billige Farm Preis $3000; 1⁄5 Baar, der Rest, wie es dem Käufer genehm zu 7 Prozent

No 173—200 Acker, 175 unter Cultur, 25 Acker Weideland; ein hübsches Haus mit 8 Zimmern, mit Tapeten versehen und angestrichen, Scheune mit Heuspeicher, in welchen Räumen 12 Pferde untergebracht werden können; Brunnen und Windmühle mit unterirdischen Röhren nach drei verschiedenen Behältern, welche an der Scheune und an den Fütterungsplätzen aufgestellt sind; alles eingefriedigt und eingetheilt mit Draht und Hecken. Miethe, $600 Baar, 80 tragende Aepfelbäume, Weinberg und kleine Obstsorten 5 Meilen südwestlich von Beatrice Eine riesige Corn und Schweinefarm Preis, $8000, 1⁄5 Baar Rest in dem Käufer genehmen Terminen zu 7 Prozent

Lancaster County. No 31—80 Acker ungefähr alle unter Cultur, 2 Acker Holz, ein Haus mit 6 Zimmern und Keller, Scheune, Getreidespeicher, Corncrib, Hühnerstall und Holz- und Kohlenschuppen, ein kleiner Bach läuft an einer Seite der Farm entlang; 2½ Meilen nordöstlich von Denton, 6½ Meilen von Lincoln Eine hübsch belegene Farm. Preis $4000, ½ Baar, der Rest in dem Käufer genehmen Terminen zu 7 Prozent

No 169—160 Acker, 85 unter Cultur, 75 Weidegründe, alles eingezäunt, ½ Meile von einer deutschen Kirche, ½ Meile vom Schulhaus, 1½ Meile südöstlich von Sprague. Ein Theil dieser Farm ist nicht culturfähig, dennoch ist dieselbe sehr preiswürdig Keine Gebäude Preis $3200, ½ Baar, der Rest in vom Käufer angegebenen Terminen zu 7 Prozent

No 2—400 Acker, 260 unter Cultur, der Rest Weideländereien, alles culturfähig; ein Hain von 10 Acker, welcher aus Bäumen 10 bis 20 Jahre alt, besteht Im Hofraum stehen „Evergreens" Ein gutes Haus mit 12 Zimmern, angestrichen Umfangreiche Stallungen für Pferde, Getreidespeicher, Viehställe, Melkschuppen, Corncrib von 8000 Bushels Capacität, Vieh- und Getreidewagen, Windmühle, nahezu neu mit unterirdischen Röhren, welche zu Wasserbehältern führen, eingefriedigt und eingetheilt mit Draht und Hecken Ein fließender schmaler Bach; tiefschwarzer Humus und sanft rollende Oberfläche. Eine große Corn, Vieh- und Schweinefarm Preis $14,800; $6000 Baar, der Rest zu 7 Prozent in angenehmen Terminen

Butler County. No 5—160 Acker, 130 unter Cultur, 30 „Blue Grass" Wiesen, eingezäunt, ein fließender Bach, fast alles culturfähig; 1½stöckiges Haus, Scheune 24 bei 40, Getreidespeicher und Corncribs Zwei Ställe für Hengste Miethe $400 Baar; einige Obstbäume und einige kleinere Fruchtsorten 6 Meilen südöstlich von Garrison Preis $6000; $2000 Baar, Rest zu 7 Prozent nach Belieben Das ist eine sehr schöne Farm

No 21—320 Acker, beinahe alle unter Cultur, Alles culturfähig; Wiesen eingezäunt mit Draht, hübsches Haus und Scheune nebst anderen Gebäuden 2 Meilen von Surprise Eine Farm von ausgezeichnetem Boden. — Preis $11,200, 1⁄5 Baar; Rest auf 5 Jahre zu Prozent

No 166—160 Acker, 100 unter Cultur, 60 Wiesen und Weideland, ungefähr Alles eingefriedigt Haus mit 7 Zimmern, Keller eingemauert Scheune für 12 Pferde, Corncribs und Getreidespeicher Gutes Mühlenhaus, guter Brunnen und Windmühle mit großem Wasserbehälter mit unterirdischen, zur Scheune und Fütterungsplatz führenden Röhren, 200 Apfelbäume ½ Meile westlich von Dwight Eine schöne Farm und feine Lage Preis $6,500, ⅓ Baar, Rest zu 7 Prozent in beliebigen Terminen

Schöne Farmen im Wood River Valley

Hall County. No 12—160 Acker, 130 unter Cultur, 40 mit drei Drähten eingezäuntes Weideland; neues Haus mit 5 Zimmern, Keller und gute Stallungen für Pferde Weizen- und Haferbehälter, Corncrib, Werkzeughaus und geräumiger Hühnerstall 12 bei 26, zwei gute Brunnen, einer am Hause und einer an der Scheune, neue eiserne Pumpe an beiden Brunnen, unterirdische Röhren von der Scheune zum Schweineplatz; einige kleine Obstsorten, Der Boden ist tiefschwarz von ebener Oberfläche und ertragfähig. Belegen 4 Meilen nordwestlich von Alda in der Ecke einer großen deutschen Ansiedlung. Preis $4560; die Hälfte Baar, der Rest zu 6 Prozent Diese ist eine der günstigsten Gelegenheiten auf dem ganzen Markte in Nebraska

No 11—200 Acker, 170 unter Cultur, 30 Wiesenland, Alles culturfähig Eingefriedigt mit Planken und Draht; ein zwei Acker großer Hain, große Schattenbäume auf der Wiese, gutes Haus mit 7 Zimmern, angestrichen, mit gutem Keller; neue Scheune, angestrichen, Räume für 10 Pferde, Blitzableiter auf dem Hause und Scheune. Gute Corncrib, Getreidespeicher und Stallungen für Vieh und Schweine; Windmühle und „Tank" im Scheune- und Futterhofe; zwei gute Brunnen, eiserne Pumpe im Brunnen in der Nähe des Hauses. 55 Apfelbäume und eine große Auswahl von kleineren Obstsorten. 2½ Meilen westlich von Alda, 9 Meilen westlich von Grand Island der deutschesten Stadt des Platteflusses. Preis $7000, ⅓ Baar, der Rest auf lange Termine zu 6 Prozent. Ein hübsches Haus, flaches Land von hübschen Farmen umgeben.

Buffalo County. No 114—120 Acker unter Cultur, Rest Wiese, „Sod" Haus, Scheune und Getreidespeicher, einige Obstbäume. 2 Meilen von Waltham in deutscher Nachbarschaft umgeben von guten Farmen. Preis $2560, 1⁄5 Baar, der Rest auf 5 Jahre zu 7 Prozent

No 117—160 Acker, 70 unter Cultur, alles ertragfähiges Farmland, zweistöckiges Framehaus 16 bei 28, kleine Scheune und sonstige Gebäude, guter Brunnen. 3 Meilen von Waltham in einer deutschen Ansiedlung. Preis, $3,500, 1⁄5 Baar, Rest auf 5 Jahre zu 7 Prozent

No 116—240 Acker, 160 unter Cultur, gute Weiden von 80 Acker eingezäunt, ungefähr alles ertragfähig, schöner Hain, „Sod" Haus, Stall, Corncrib und Getreidespeicher; Obstgarten von verschiedenen Apfelsorten. 2 Meilen von Waltham. Preis $5000, 1⁄5 Baar, der Rest auf 5 Jahre zu 7 Prozent

Etwas für Viehkönige.

No 170—1000 Acker, 7 Meilen westlich von Grand Island, der aufstrebenden deutschen Stadt. 1½ Meile von Alba an der Union Pacific Bahn, 400 Acker unter Cultur, 600 Acker Wiesenland und Weidegründe, 25 Acker Holz Die ganze Farm ist eingefriedigt und eingetheilt. Ein fließender Bach und Schattenbäume in den Wiesen; schwarzer Grund und flach; eines der schönsten Landcomplexe im Wood River Thal. 1½stöckiges, mit 12 Stuben versehenes, angestrichenes Haus. Scheune 30 bei 35 mit Heuspeicher, guter Brunnen mit Windmühle, Vieh- und Getreidewage, Fütterungsplatz für zwei Hundert Stück Vieh, ein Hundert Apfelbäume, viele kleine Obstsorten, anderthalb Meile von der Kirche, eine Meile vom Schulhause Preis, $25,000, die Hälfte Baar, der Rest in dem Käufer genehmen Terminen

Kaufet diese Farm und Ihr werdet reich sein. Nähere Auskunft über diese schönen Farmen ertheilt mündlich oder schriftlich

G. W. Carloch

Zimmer 22 Burr Block, Geschäftsführer der „Corn Belt Land Co."

Kleiderwaaren, : Hemden,

Hüte, Koffer,

Strümpfe, „Neckties"

Strohhüte, Handtaschen,

bei

Ed. Cerf & Co.,

925 O Straße.

Strohhüte für Herren und Knaben

eine Spezialität.

Sämmtliche Artikel zu den niedrigsten Preisen.

Der größte Vorrath in Anzügen für Herren und Knaben in der ganzen Stadt. Die Anzüge sind die preiswürdigsten und solidesten, welche im Markte sind und von Schneidern hergestellt, die einen bedeutenden Ruf als Leute von Fach besitzen. — Hier können die Deutschen der Stadt alle Herren-Garderobe-Artikel zu wahrhaft Schleuderpreisen kaufen.

Erinnert Euch des Platzes:

No. 925 O Strasse, Lincoln.